

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau- und Umweltausschusses** am

07.06.2011, um **19:00**, im kleinen Sitzungssaal (Raum 118) des Rathauses, Marktplatz 14, Baunatal-Altenbauna.

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Anwesende:

Ausschussvorsitzender Löber, Ralf
Erste Stadträtin Engler-Kurz, Silke
Stadtverordnete Bachmann, Maritta
Stadtverordneter Becker, Rudi
Stadtrat Berninger, Wilfried
Stadtverordneter Böhme, Jürgen
Stadtverordneter Borschel, Edmund
Stadtverordneter Engel, Herbert
Stadtverordneter Eskuche, Frank
Stadtverordnete Dr. Kannappel-Miller, Petra
Stadtverordnete Kipping, Carmen
Stadtrat Kraft, Norbert
Stadtverordneter Nothnagel, Uwe
Stadtverordnete Pütz, Ingrid
Stadtverordneter Sell, Gerhard

aus der Verwaltung:

Betriebsleiter Grimm, Jürgen
Kornke, Agnes (*Schriftführerin*)
Fachbereichsleiter Schenk, Uwe
stv. Fachbereichsleiter Wicke, Hartmut

Herr Eskuche ist ab 19:10 Uhr anwesend

Der Vorsitzende, Herr Löber, eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 30.05.2011 form- und fristgerecht geladen war und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es ergeben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

- 1 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
hier: Ausbau nachhaltiger Energieversorgung in Baunatal
- 2 **Mitteilungen**

Beratungen und Beschlüsse:

**1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Ausbau nachhaltiger Energieversorgung in Baunatal**

Vorlagen-Nr. 15.-A1/2011

Über den o. g. Antrag wird nicht abgestimmt.

Frau Kipping stellt für die SPD-Fraktion folgenden Erweiterungsantrag zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Baunatal setzt sich das Ziel, den Ausbau regenerativer Energiequellen voranzutreiben.

1. Der Zweckverband Raum Kassel erstellt auf Initiative von Baunatal hin ein neues Windgutachten, das Grundlage für die Festschreibung von möglichen Standorten u. a. im Regionalplan werden soll. Der Magistrat wird beauftragt, den Zweckverband bei der Gutachtenerstellung zu unterstützen und alles für Baunatal Erforderliche zu veranlassen.
2. Das regionale Versorgungswerk, das im Zuge der Rekommunalisierung der Stromnetze von 24 Kommunen des Landkreises Kassel gegründet werden soll, soll als nächstes Betätigungsfeld die Erzeugung von regenerativen Energien einrichten. Hierzu sollen Die Handlungsoptionen geprüft und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erstellt werden. Ziel ist es, interkommunal regenerative Energien zu erzeugen. Der Stadt Kassel, den Kommunen des Landkreises Schwalm-Eder sowie den nicht am Rekommunalisierungsprozess teilnehmenden Kommunen soll die Möglichkeit der Teilnahme eröffnet werden.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

2 Mitteilungen

Es liegen keine zu protokollierende Wortmeldungen vor.

DER VORSITZENDE

DIE SCHRIFTFÜHRERIN

Ralf Löber

Agnes Kornke